

Leitbildgruppensitzung vom 25.10.05
Arbeit an den Konkretisierungen der Leitsätze

Anwesend: H.Bräuer, I.Brendgen, C.Eller, M.Ernst, A.Gerdon, F.Halberstadt, A.Hamm-Reinöhl, S.Hauck, G.Haug K.Krüger, A.Laakmann, A.Merker, B.Ruppert, I.Treiber

Arbeit an den Konkretisierungen zu den Leitsätzen

In Arbeitsgruppen wurde arbeitsteilig weiter an den Konkretisierungen der Leitsätze gearbeitet. Alle Ergebnisse wurden in der Gruppe zumindest kurz diskutiert - zu jedem Leitsatz sind jetzt Konkretisierungen vorhanden. Diese müssen in der Zusammenschau noch einmal geprüft und gegebenenfalls verändert werden.

Weiteres Vorgehen:

Am Pädagogischen Tag (7.11.05), wird die vorliegende Fassung dem Kollegium vorgestellt. An diesem Tag wird auch eine kleine Gruppe (Lehrer/Eltern) weiter an den Konkretisierungen arbeiten (nur Detailarbeit). Dabei sollen auch die bis dahin vorliegenden Anregungen aufgenommen werden. Am 7.11.05 soll eine vorläufige Endfassung des Leitbilds entstehen, die dann der Leitbildgruppe zur Diskussion vorgelegt wird.

Nächstes Treffen der Leitbildgruppe: 28. November 2005, 18.30 Uhr, Raum 24

Diskussion der dann vorliegenden vorläufigen Endfassung des Leitbilds (Beschlussvorlage für die schulischen Gremien) und Verabschiedung

Protokoll: A.Hamm-Reinöhl

Leitbildgruppensitzung vom 25.10.05
Arbeit an den Konkretisierungen der Leitsätze

Leitsätze und Konkretisierungen

Leitsatz	Konkretisierung (Schulprogramm) <i>Leitbildgruppensitzung vom 25.10.2005</i>
1. Unsere Schule ist Arbeits- und Lebensort und versteht sich als Teil des gesellschaftlichen Lebens.	<p><i>Gestaltung der Schule</i> Schulhaus, Schulhof, Schulgarten, Arbeits- und Rückzugs- bereiche für Schüler und Lehrer</p> <p><i>Gestaltung des Schulalltags</i> Mensa, Schülerradio, vielfältiges AG-Angebot</p> <p><i>Soziales und kulturelles Engagement mit außerschulischen Partnern</i> Schüler unterrichten Senioren, Sozialpraktikum, Studien- und Berufsorientierung, Kontakte zum lokalen Kulturbereich, internationaler Austausch</p>
2. Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler engagieren sich gemeinsam für die Schule.	<p><i>Über den Unterricht hinaus</i> Streitschlichtung, Patenschaften, Themenabende, Mensa, Förderverein, Arbeitskreise, Feste, Chor, SMV-Projekte</p>
3. Wir schaffen eine Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens und gehen respektvoll miteinander um.	<p><i>Toleranz</i> Keine Ausgrenzung, keine Herabsetzung, Lehrer und Schüler beziehen deutlich Stellung</p> <p><i>Soziales Lernen</i> Gemeinsame Aktionen, gegenseitige Unterstützung, Teamarbeit, Lions-Quest-Projekt in Klasse 7</p> <p><i>gegenseitige Wertschätzung</i> Gesprächskultur, freundlicher Umgangston, Höflichkeit</p>
4. Wir nehmen die Individualität jedes Einzelnen ernst.	<p><i>Förderungs- und Beratungsmöglichkeiten für Schüler und Lehrer:</i> Einzelberatung, Supervision, Förderkurse, Kooperation mit Beratungsstellen, differenzierender Unterricht, Begabtenförderung, Unterstützung von schwächeren Schülern</p> <p><i>Klasse als Team</i> ? Klassenlehrerstunde, Angebot von Projekten, Exkursionen ?</p> <p><i>breites Lernangebot</i></p>
5. Direkte und offene Kommunikation sowie Transparenz sind für uns Grundlage des Zusammenlebens in der Schulgemeinschaft.	<p><i>Im Gespräch bleiben</i> Lehrer-Schüler Gespräche, Eltern- und Schülersprechtag, Elternabend, Elternstammtisch, Elternbriefe, GSG-Treff, Wocheninformation für Schüler und Lehrer</p>

Leitbildgruppensitzung vom 25.10.05
Arbeit an den Konkretisierungen der Leitsätze

Leitsatz	Konkretisierung (Schulprogramm) <i>Leitbildgruppensitzung vom 25.10.2005</i>
	<p><i>Instrumente zur Konfliktbewältigung:</i> Streitschlichtung, Mediation, Beschwerdebox</p> <p><i>Offenlegen der Anforderungen</i> Inhalte, Noten, Regeln</p>
<p>6. Gemeinsam mit den Eltern trägt das Kollegium die Verantwortung für die Erziehung und Bildung der Schülerinnen und Schüler.</p>	<p><i>Einbeziehung der Eltern in die konzeptionelle Arbeit:</i> GSG-Treff, aktiver Elternbeirat, Schulkonferenz, Leitbildprozess</p> <p><i>Einbeziehung der Eltern bei der praktischen Umsetzung:</i> Elternpool, Elternmitarbeit in Projekten und bei Veranstaltungen</p> <p><i>Informationsfluss Eltern / Lehrer</i> Regelmäßige Gespräche zwischen Lehrer und Eltern</p>
<p>7. Lehrerinnen und Lehrer kooperieren in fachlichen, pädagogischen und erzieherischen Fragen.</p>	<p><i>Unterricht in Teams:</i> Lehrerteams unterrichten mehrere Klassen, dreijähriger Teamwechsel</p> <p><i>Gegenseitige Hospitationen</i></p> <p><i>Klassenkonferenzen</i> Absprache über Klassenziele, Umgang, Sozialverhalten, Regeln; Übergabe an Folgeteam</p> <p><i>Fachbezogene Konferenzen</i> Absprache über Unterrichtsschwerpunkte, -inhalte, Bewertungskriterien, Evaluation und Bewertungskriterien</p> <p><i>Pädagogische Abende</i></p>
<p>8. Lehrerinnen und Lehrer tragen gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern die Verantwortung für die Gestaltung des Unterrichts.</p>	<p><i>Mitgestaltung des Unterrichts durch Schüler</i> Schwerpunktsetzung, Methodenwahl, Schüler unterrichten Schüler</p> <p><i>Angemessene Arbeitshaltung</i></p>
<p>9. Wir nehmen die Schülerinnen und Schüler mit ihren individuellen Fähigkeiten wahr und ermutigen sie, diese einzubringen.</p>	<p><i>Zeit und Raum für Entfaltungsmöglichkeiten im künstlerischen, sportlichen, technischen und sozialen Bereich</i> AG-Angebote von Eltern, Lehrern, Schülern, Wettbewerbe, Schülerradio, Schülermentoren, Patenschaften, Schüler unterrichten Senioren</p>
<p>10. Durch die Gestaltung des Schullebens schaffen wir Möglichkeiten zur Identifikation mit unserer Schule.</p>	<p><i>Feste / Feiern / Traditionen</i> Gemeinsamer Schuljahresbeginn und -abschluss, Geschwister-Scholl-Tag, Weihnachtskonzert, Schul- und Sportfest, Musiknacht, GSG-Gala</p>